

Datenschutzinformation für Geschäftspartner (m/w/d)

Die nachfolgenden Datenschutzinformationen unterrichtet Sie nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Geschäftspartner (m/w/d) beim Verantwortlichen, seinen Konzerngesellschaften, Abteilungen und Gruppen.

Zu Ihren personenbezogenen Daten gehören gem. Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf Ihre Person beziehen oder beziehen lassen, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen oder Kundennummer, mit der Ihre Person identifiziert werden kann.

Wir stellen diese Datenschutzinformation für Geschäftspartner zur Verfügung ("**Mitteilung**"), um als verantwortliche Stelle die Datenverarbeitungsprozesse bezüglich unserer Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten (m/w/d) (zusammen „**Geschäftspartner**“) und, falls anwendbar, deren Mitarbeitern, die mit dem Verantwortlichen in Verbindung stehen, zu erläutern.

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die zuständige und verantwortliche Stelle für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten ist, soweit keine abweichenden vertraglichen Vereinbarungen getroffen worden ist, die Stelle mit denen Sie in Geschäftskontakt getreten sind bzw. einen Vertrag geschlossen haben. Diese Stelle ist somit auch Ihre zentrale Anlaufstelle zu Datenschutzanliegen. Die möglichen Verantwortlichen Stellen können dabei sein:

Jan Hoga Consulting

Inhaber: Jan Hoga
Jaltská 1107/14
360 01 Karlovy Vary
Czech Republic / Tschechien
IČO: 23061839

Alexander Lipp Consulting

Inhaber: Alexander Lipp
Jaltská 1107/14
360 01 Karlovy Vary
Czech Republic / Tschechien
IČO: 23061863

Mathias Drösser Consulting

Inhaber: Mathias Drösser
Krocínova 333/3
110 00, Praha 1 - Staré Město
Czech Republic / Tschechien
IČO: 24073211

Gemeinsam Verantwortliche gemäß Art. 26 DSGVO

Die oben genannten Verantwortlichen Stellen sind rechtlich eigenständige Unternehmen. Für bestimmte Verarbeitungsvorgänge handeln sie jedoch als gemeinsam Verantwortliche nach Art. 26 DSGVO, weil sie Zwecke und wesentliche Mittel der Datenverarbeitung gemeinsam festlegen. Dies gilt insbesondere bei der gemeinsamen Nutzung von IT-Infrastruktur und IT-Tools (z. B. zentrale Systeme/Plattformen), über die personenbezogenen Daten für die Zusammenarbeit verarbeitet werden (z. B. Kontakt-, Kommunikations- und Projektdaten). Durch die gemeinsame System- und Prozessgestaltung entstehen positive Synergien, eine effizientere Kundenbetreuung und Kostenvorteile.

Die gemeinsame Verantwortung ist in einer Vereinbarung nach Art. 26 DSGVO geregelt, die Zuständigkeiten und Pflichten festlegt. Die Alexander Lipp Consulting übernimmt insbesondere die zentrale Verwaltung und Bereitstellung der IT-Infrastruktur/IT-Tools. Alle gemeinsam Verantwortlichen sind insbesondere zuständig für die fachliche Nutzung der Systeme im jeweiligen Projekt-/Partnerkontext.

Alle Verantwortliche tragen gemeinsam die Verantwortung, die datenschutzrechtlichen Vorgaben einzuhalten und die Rechte der Betroffenen zu gewährleisten. Dies umfasst insbesondere die Informationspflichten und die Einhaltung der Rechte der betroffenen Personen wie Auskunft (Art.

15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und Löschung (Art. 17 DSGVO) der personenbezogenen Daten. Weitere Informationen zu Ihren Betroffenenrechten entnehmen Sie bitte nachfolgend diesen Informationspflichten. Sie können sich jederzeit an alle Verantwortlichen wenden, um ihre Datenschutzrechte wahrzunehmen; die Verantwortlichen arbeiten eng zusammen, um Anfragen umfassend und zeitnah zu bearbeiten.

Hinweis zur Abgrenzung: Nicht jede Verarbeitung erfolgt im Rahmen der gemeinsamen Verantwortung. Soweit ein Verantwortlicher personenbezogene Daten eigenständig und unabhängig verarbeitet (z. B. zur Erfüllung eigener buchhalterischer/steuerlicher Pflichten oder für Compliance-Zwecke), erfolgt diese Verarbeitung in alleiniger Verantwortung des jeweiligen Unternehmens.

Umfang

Diese Mitteilung gilt, wenn Sie ein Geschäftspartner des Verantwortlichen sind oder, wenn Sie ein Mitarbeiter von einem Geschäftspartner sind, der im Auftrag des Geschäftspartners mit dem Verantwortlichen agiert.

Kategorien personenbezogener Daten und Datenquellen

Der Verantwortliche kann folgende personenbezogene Daten von Ihnen, ihres Unternehmens oder von Dritten verarbeiten:

- **Personenbezogene Daten in Bezug auf Geschäftspartner:** Name, geschäftliche Kontaktdaten, angebotene Dienstleistungen oder Produkte, Vertragsinformationen, Kommunikationsinhalte (wie E-Mails oder geschäftliche Briefe), Zahlungsinformationen, Rechnungsinformation und Geschäftsbeziehungsverlauf
- **Personenbezogene Daten in Bezug auf Mitarbeiter eines Geschäftspartners:** Name, geschäftliche Kontaktdaten, Name des Arbeitgebers, Titel/Position und Kommunikationsinhalte (wie E-Mails oder geschäftliche Briefe)
- Personenbezogene Daten die aus öffentlich zugänglichen Quellen oder von Auskunftsteilen erhoben werden.

Datenverarbeitungszwecke, Rechtsgrundlage und Konsequenzen

Ihre personenbezogenen Daten werden für Zwecke der Anbahnung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Geschäftspartner (einschließlich der Erfüllung von vertraglichen Leistungspflichten, Rechnungsbearbeitung, Kommunikation und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften), für Marketing- und CRM-Tätigkeiten und für Betrugsprävention verarbeitet.

Der Verantwortliche stützt sich bezüglich der Datenverarbeitung auf die folgenden Rechtsgrundlagen:

- Anbahnung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Geschäftspartner (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO);
- Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen, (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Berechtigte Interessen können dabei insbesondere Marketing- und CRM-Tätigkeiten sein, sowie Verhinderung von Betrug, IT-Missbrauch, Geldwäsche, Betrieb eines Hinweisgebersystems, physische Sicherheit, IT- und Netzwerksicherheit, interne Ermittlungen;
- Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO);
- Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO);

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten ist für die Anbahnung, Abschluss und/oder die Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich und freiwillig. Sollten Sie diese Daten allerdings nicht zur Verfügung stellen, könnte es die Geschäftspartner-Management- und die administrativen Prozesse verzögern oder auch unmöglich machen.

Kategorien von Empfängern

Der Verantwortliche darf Dienstleister, die als Verarbeiter agieren, einsetzen, damit diese IT- und andere administrative Unterstützung leisten (z. B. Dienstleister, die IT-Hosting oder Wartungsunterstützung anbieten). Diese Dienstleister haben möglicherweise Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten, soweit dies für die Bereitstellung solcher Dienste erforderlich ist. Gegebenenfalls können personenbezogene Daten an Gerichte, Behörden, Anwaltskanzleien oder ähnlichen Dritten erfolgen, sofern dies rechtlich zulässig und erforderlich ist, zur Einhaltung geltenden Rechts oder zur Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen.

Jeder Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten ist auf die Personen beschränkt, die die Information für die Vervollständigung Ihrer Tätigkeiten benötigen.

Aufbewahrungsfrist

Die personenbezogenen Daten werden so lange wie erforderlich vom Verantwortlichen und seinen Dienstleistern gespeichert, bis unsere Verpflichtungen erfüllt sind. Die Daten werden so lange gesichert, wie dies gemäß DSGVO für den Zweck erforderlich ist. Sobald der Verantwortliche die Daten nicht länger zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Verpflichtungen benötigt, werden diese aus unseren Systemen und Aufzeichnungen entfernt und/oder Maßnahmen ergriffen, sodass Ihre personenbezogenen Daten ordnungsgemäß anonymisiert werden und sie damit nicht mehr identifizierbar sind. Ausgenommen hiervon sind Fälle, in denen wir ihre personenbezogenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher oder aufsichtsrechtlicher Verpflichtungen, denen der Verantwortliche unterliegt, behalten müssen. Zum Beispiel gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfristen, die sich aus dem Handelsrecht, dem Steuerrecht oder dem Geldwäschegesetz ergeben und die sich meist zwischen 5 und 10 Jahre befinden oder wir müssen Beweise innerhalb der Verjährungsfrist sichern, die normalerweise 3 Jahre beträgt, aber auch bis zu 15 Jahren andauern kann.

Ihre Betroffenenrechte

Sie haben uns gegenüber bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen nachfolgende Rechte:

- **Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO**
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden, gespeicherten personenbezogenen Daten.
- **Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO**
Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- **Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO**
Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen, soweit nicht unser berechtigtes Interesse oder eine gesetzliche Verpflichtung der Verarbeitung entgegensteht.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO**
Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass

Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO**

Sie haben das Recht, die personenbezogenen Daten, die sie den Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Des Weiteren haben Sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen zu übermitteln.

WIDERSPRUCHSRECHT, ART. 21 DSGVO

SIE HABEN DAS RECHT, AUS GRÜNDEN, DIE SICH AUS IHRER BESONDEREN SITUATION ERGEBEN, JEDERZEIT GEGEN DIE VERARBEITUNG DER SIE BETREFFENDEN PERSONENBEZOGENEN DATEN, DIE AUFGRUND VON ART. 6 ABS. 1 LIT. E ODER F DER DSGVO ERFOLGT, WIDERSPRUCH EINZULEGEN.

IHRE PERSONENBEZOGENEN DATEN WERDEN DANACH NICHT MEHR VERARBEITET, ES SEI DENN, WIR KÖNNEN ZWINGENDE SCHUTZWÜRDIGE GRÜNDE FÜR DIE VERARBEITUNG NACHWEISEN, DIE IHRE INTERESSEN, RECHTE UND FREIHEITEN ÜBERWIEGEN, ODER DIE VERARBEITUNG DIENT DER GELTENDMACHUNG, AUSÜBUNG ODER VERTEIDIGUNG VON RECHTSANSPRÜCHEN. BEI FRAGEN ZU IHREN RECHTEN UND ZUR WAHRNEHMUNG IHRER RECHTE KONTAKTIEREN SIE BITTE DEN VERANTWORTLICHEN.

Sollten Sie Ihre Einwilligung hinsichtlich bestimmter Verarbeitungstätigkeiten gegeben haben, erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten nur in dem in der Einwilligung vereinbarten Umfang. Ihre Einwilligung ist in diesen Fällen freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft von Ihnen widerrufen werden. Dieser Widerruf wird die vorherige Bearbeitung von Daten nicht beeinflussen. Aus der Nichteinwilligung oder einem späteren Widerruf der Einwilligung entstehen Ihnen keine Nachteile.

Außerdem haben Sie das Recht, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, eine Beschwerde bei jeder zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde einzulegen (Art. 77 DSGVO). Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Úřad pro ochranu osobních údajů, Pplk. Sochora 27, 170 00 Praha 7, Czech Republic

Beachten Sie, dass die oben genannten Rechte durch nationales Recht beschränkt sein könnten.

Automatisierte Entscheidungsfindung /Profiling

Der Verantwortliche setzt keine automatisierten Entscheidungsfindungen einschließlich Profiling im Sinne des Artikel 22 DSGVO ein.

Kontaktdaten

Die jeweiligen aktuellen und individuellen Kontaktdaten des Verantwortlichen finden Sie unter

www.the-expertise.com im Reiter „Kontakt“, ebenfalls können Sie Ihre Datenschutzanfrage allgemein an datenschutz@the-expertise.com richten.